

1. Datenschutzorganisation und Zuweisung von Verantwortlichkeiten im Datenschutz

Der Produktbereich Arztsysteme erachtet den verantwortungsvollen Umgang und die Achtung des Schutzes personenbezogener Daten als obersten Grundsatz. Weiterhin misst der Produktbereich der Einhaltung aller relevanten Gesetze bei der Speicherung, und Verarbeitung der personenbezogenen Daten stets höchste Priorität zu.

Der Mutterkonzern, die CompuGroup Medical SE & Co. KGaA (CGM SE), hat ein zentrales Datenschutzmanagement eingeführt, das innerhalb des CGM-Konzerns (CGM) ein einheitliches und hohes Niveau für den Schutz personenbezogener Daten gewährleistet und die Einhaltung der entsprechenden Datenschutzgesetze sicherstellt.

Mit dieser Datenschutzerklärung stellen wir Ihnen Informationen über den Umgang mit Daten innerhalb der CGM im Zusammenhang mit dem Einsatz unserer Produkte zur Verfügung, so dass auch Sie Ihre Patienten und Kunden entsprechend informieren können. Diese Datenschutzerklärung bezieht sich auf das Produkt CGM DATA VITAL der CompuGroup Medical Deutschland AG (CGM DE AG).

Diese Datenschutzerklärung stellen wir:

als Produkthersteller zur Information über unsere Produkte zur Verfügung, obwohl wir weder datenschutzrechtlich Verantwortlicher noch Auftragsverarbeiter in Bezug auf die im Rahmen von der Nutzung vom Produkt verarbeitete Daten sind, bereit.

Die aktuellste Version dieser Datenschutzerklärung finden Sie immer in der Gebrauchsanweisung von CGM DATA VITAL sowie im Produkt selbst.

2. Arztinformationssystem CGM DATA VITAL

CGM DATA VITAL ist ein für alle gängigen ärztliche Praxisformen im ambulanten Sektor geeignetes ärztliches Informations- und Abrechnungssystem und unterstützt Praxen bei der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, der strukturierten Dokumentation, der Praxisverwaltung, der Abrechnung, der Verordnung sowie der Erfüllung weiterer Anforderungen an die Praxis, wobei eine modulare Erweiterung jederzeit möglich ist. CGM DATA VITAL verfügt über ein eigenes Benutzerrechte-Konzept. Der Zugriff auf die Software ist somit nur berechtigten Personen gestattet. Das Konzept regelt neben dem Zugriff auf das Produkt selbst auch den Zugriff auf bestimmte Module sowie die Regelung von Schreib- und Leserechten.

3. Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch CGM

CGM DATA VITAL speichert bei der Verwendung der angebotenen Produkte oder Dienste folgende Arten von Daten auf ihren Servern:

- **Vertrags- und Registrierungsdaten**
- **Daten zum technischen Betrieb**

Dazu gehören sämtliche Vertragsdaten, sämtliche Registrierungsdaten und sämtliche Daten zum technischen Betrieb. Diese Daten werden nur so lange vom Produktbereich Arztsysteme verarbeitet, wie das datenschutzrechtlich zulässig ist. Regelmäßig werden wir diese, spätestens nach Beendigung des Vertrages mit Ihnen und Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsrechte und -pflichten, insbesondere aus dem Handels- und Steuerrecht, löschen.

3.1 Vertrags- und Registrierungsdaten

Vertrags- und Registrierungsdaten dienen der Zuordnung und Betreuung eines zwischen der Praxis und CGM DE AG geschlossenen Vertragsverhältnisses. Zu diesen Daten gehören:

- **Praxisdaten**
 - Praxisname
 - Praxistyp
 - Praxis-Adresse
 - Telefonnummer
 - BSNR
 - NBSNR
- **Arztdaten**
 - Anrede / Titel
 - Vorname / Nachname
 - Namenszusatz
 - LANR
 - Fachrichtung

Des Weiteren optional hinzugefügt werden können:

- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Land
- Telefon (privat)
- Telefon (mobil)
- Faxnummer
- Bankdaten (Einzugsermächtigung)
- E-Mail-Adresse
- Namen von Ansprechpartnern
- Alte KV-Nummer
- Genutzte Module
- Modulfreisaltungen

Im Rahmen der Vertrags- und Geschäftsbeziehung bekannt gewordene personenbezogene Daten werden vom Produktbereich Arztsysteme gespeichert und verarbeitet, soweit dies zur Durchführung des Vertrages, insbesondere zur Auftragsabwicklung und Kundenbetreuung, notwendig ist (Art. 6 I 1 b DSGVO).

Darüber hinaus können wir diese Daten aus unserem berechtigten Interesse heraus verarbeiten, um die Geschäftsbeziehung mit Ihnen aufrecht zu erhalten, zu pflegen oder Sie über neue Produkte bzw. neue Entwicklungen zu informieren (Art. 6 I 1 f DSGVO). Ebenso können wir aus berechtigten Interessen diese Daten innerhalb der CGM an Gruppenunternehmen übermitteln, um unsere Produktqualität und die Marktrelevanz zu messen, zu verbessern um zu Ihren Gunsten die besten Produkte anbieten und diese mit werblichen Maßnahmen fördern zu können (Art. 6 I 1 f DSGVO). Dem können Sie jederzeit für die Zukunft widersprechen, wie unter „Rechte der Betroffenen“ näher erläutert.

Der Produktbereich Arztsysteme arbeitet mit der CGM SE arbeitsteilig in gemeinsamer Verantwortlichkeit für die Bereitstellung von IT für die Kundenkommunikation, das Kundencontrolling, Finance, Marketing und Customer World zusammen. Hierbei werden u.U. auch personenbezogene Kundendaten verarbeitet, beispielsweise der Name eines Praxisinhabers, nicht hingegen die von Ihnen in unseren Produkten abgespeicherte Daten Ihrer Patienten. Die CGM SE stellt in diesen Bereichen die Tools bereit. Wir melden unsere Bedarfe an und nutzen die Tools. Über diese Datenverarbeitung in Gemeinsamer Verantwortlichkeit haben wir mit der CGM SE einen Vertrag mit folgendem wesentlichen Inhalt gem. Art. 26 Abs. 2 DSGVO geschlossen: Informationen nach Art. 13, 14 DSGVO werden von jeder Partei selbst bereitgestellt, dieser Pflicht kommen wir mit der vorliegenden Übersicht nach. Betroffene können sich zur Geltendmachung ihrer Rechte an jeden der Gemeinsam Verantwortlichen wenden. Jede Partei ist in ihrem jeweiligen Wirk- und Zuständigkeitsbereich selbst für die Erfüllung von

Datenschutzerklärung der CompuGroup Medical Deutschland AG – Produktbereich Arztsysteme

Betroffenenrechten nach Art. 15-22 DSGVO und für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die Rechtmäßigkeit der durch sie im Rahmen der Gemeinsamen Verarbeitung durchgeführten Datenverarbeitungen zuständig.

Die Vertragsdaten werden auf Servern der

CGM SE, als Rechenzentrumsbetreiberin und Auftragsverarbeiterin in Deutschland (ab hier CGM-Rechenzentrum), datenschutzkonform gespeichert.

Ferner werden wir die Sie betreffenden Daten mit Ihrer (freiwilligen) Einwilligung auch zu anderen Zwecken verarbeiten, insbesondere für produktbezogene Umfragen und Marketingzwecke entsprechend den weitergehenden Ausführungen in der jeweiligen Einwilligung (Art. 6 I 1 a DSGVO). Eine uns gegebene Einwilligung können Sie jederzeit für die Zukunft widerrufen, wie unter „Rechte der Betroffenen“ näher erläutert.

Die Weitergabe, der Verkauf oder sonstige Übermittlung personenbezogener Daten an außenstehende Dritte erfolgt nicht, es sei denn, dass dies zum Zwecke der Vertragsabwicklung erforderlich ist oder eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt. Es kann beispielsweise erforderlich sein, dass der Produktbereich Arztsysteme Anschrift und Bestelldaten bei Produktbestellung an Vertriebs- und Servicepartner sowie die Anschrift an externe Produktionsfirmen zur Erstellung und dem Versand der Update-Datenträger weitergibt.

3.2 Daten zum technischen Betrieb

In manchen Fällen erhebt die CGM DE AG, Daten zum technischen Betrieb, um die in einem Vertrag zugesicherten Leistungen bereitstellen zu können. Dies ist dann der Fall, wenn das Produkt oder ein zugehöriges Modul als Cloud-Produkt mit CGM-Hosting angeboten wird oder während einer Fernwartung. Im Übrigen nur im Fall Ihrer gesonderten Einwilligung (Art. 6 I 1 a DSGVO) oder einer spezifischen gesetzlichen Erlaubnis. Regelmäßig erbringt CGM diese Angebote als Auftragsverarbeiter auf Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrages nach Art. 28 DSGVO.

Im Rahmen der Fernwartung wird die CGM DE AG nur nach gesonderter Vereinbarung auf die Systeme des Auftraggebers zugreifen; welche Datenarten dabei verarbeitet werden und alle weiteren relevanten Informationen zum Datenschutz ergeben sich aus der zugrundeliegenden Auftragsverarbeitungsvereinbarung.

Für die Nutzung von bei CGM DE AG gehosteten Cloud-Angeboten gelten die jeweiligen Beschreibungen für diese Cloud-Angebote. Näheres dazu finden Sie auch unter 4.3.

Die Daten zum technischen Betrieb werden ebenfalls im CGM-Rechenzentrum, datenschutzkonform gespeichert.

4. Verarbeitung von personenbezogenen Daten in CGM DATA VITAL auf dem Server Ihrer Praxis

Wenn Sie CGM DATA VITAL einsetzen, verarbeiten Sie als datenschutzrechtlich Verantwortlicher damit personenbezogene Daten. Dies sind in der Regel die folgenden Daten:

- **Stammdaten der Praxis und der Praxismitarbeiter**
- **Patientendaten**
 - **Stammdaten**
 - **Gesundheitsdaten / sensible Daten**

Diese Daten werden in der Datenbank auf dem Server Ihrer Praxis gespeichert und verarbeitet.

4.1 Stammdaten der Praxis und der Praxismitarbeiter

Die Speicherung von Stammdaten Ihrer Praxis ist insoweit notwendig, als dass diese für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und zur korrekten Nutzung bestimmter Module/Verträge benötigt werden. Pflichtangaben zu Stammdaten sind in CGM DATA VITAL entsprechend gekennzeichnet. Zu den Stammdaten der Praxis und Praxismitarbeiter gehören Daten wie:

- Praxisname
- Praxistyp
- Praxis-Adresse
- BSNR
- Fachgebiet(e)
- Arztdaten
 - Anrede / Titel
 - Vorname / Nachname
 - Geburtsdatum
 - Geschlecht
 - Namenszusatz
 - LANR
 - Benutzerkürzel/Passwort
- Weitere Mitarbeiter in der Praxis
 - Name
 - Vorname
 - Geburtsdatum
 - Geschlecht
 - Namenszusatz
 - Benutzerkürzel/Passwort

Stammdaten werden im Rahmen verschiedener Funktionen und Module benötigt und automatisch verwendet. Die Übertragung an Dritte erfolgt nach Zustimmung durch vorherige Einwilligung oder Benutzeraktion. Eine Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten ist – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften- möglich. Beschreibungen zur Berichtigung, Sperrung oder Löschung finden Sie in der aktuellen Gebrauchsanweisung.

4.2 Patientendaten

Patientendaten werden nicht automatisch in CGM DATA VITAL generiert, sondern durch die Arztpraxis, bzw. durch die dort tätigen Personen in CGM DATA VITAL erfasst.

Stammdaten des Patienten: Stammdaten des Patienten werden entweder automatisiert über entsprechende Ausweiskarten, wie eGK oder manuell in CGM DATA VITAL erfasst und bei Bedarf manuell ergänzt.

Es wird zwischen Daten, die für die korrekte Verarbeitung, gemäß der gesetzlichen oder vertraglichen Anforderungen notwendig sind und solchen, die zusätzlich durch den Versicherten bekannt gegeben werden, unterschieden.

Zu den „Pflichtangaben“ gehören Daten wie:

- Angaben zur Person (Vorname/Nachname/Namensvorsatzwort- o. Zusatz/Geburtsdatum/Geschlecht/Titel)
- Adressdaten (Straße/Hausnummer/PLZ/Wohnort/Land)
- Angaben zum Kostenträger und Versicherungsart (z.B. Kostenträger, Versichertenstatus, Versichertennummer, PKV)
- Angaben zur Kostenerstattung
- Im Falle von Überweisungen Angaben wie
 - Überweisender Arzt
 - Untersuchungsauftrag
 - Diagnosen

Zu den freiwilligen zusätzlichen Angaben gehören:

- Postfach
- Nationalität
- Patientenfoto (Einwilligung vorausgesetzt)
- Telefon (privat)
- Telefon (mobil)
- Faxnummer

Datenschutzerklärung der CompuGroup Medical Deutschland AG – Produktbereich Arztsysteme

- Bankdaten
- E-Mail-Adresse
- Arbeitgeber
- Rechnungsempfänger
- Rentenversicherungsnummer

Weitere Daten der eGK, die der Freischaltung durch den Patienten bedürfen.

Sensible Daten: Gesundheitsinformationen zählen zu den besonderen Arten personenbezogener Daten und sind als solche durch den Datenschutz besonders geschützt.

Die Aufnahme der Daten in die Patientenakte ergibt sich aus der gesetzlichen Verpflichtung des Behandlenden, sämtliche aus fachlicher Sicht für die derzeitige und künftige Behandlung wesentlichen Maßnahmen und deren Ergebnisse aufzuzeichnen (Dokumentationspflicht).

Hierzu gehören Daten wie

- Anamnese
- Diagnosen
- Untersuchungen
- Untersuchungsergebnisse
- Befunde
- Therapien und ihre Wirkungen
- Eingriffe und ihre Wirkungen
- Einwilligungen und Aufklärungen
- Arztbriefe und sonstige Dokumente
- Bilder
- Abrechnungsrelevante Daten wie
 - Gebührenordnungspositionen, ggf. mit Zusatzangaben gem. Vorgaben aus der zugrundeliegenden Gebührenordnung
 - Rechnungsdaten
 - Rechnungen
 - Mahnungen und Mahnstufen

Berichtigungen und Änderungen von Eintragungen in der Patientenakte sind möglich. Der ursprüngliche Inhalt kann bei Bedarf eingesehen werden. Löschungen können, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erfolgen. Ein Export der Daten in einem gängigen maschinenlesbaren Format ist möglich und kann dem Patienten auf Verlangen ausgehändigt werden. Die Verfahren und Funktionen werden in der Gebrauchsanweisung von CGM DATA VITAL beschrieben.

Wenn Sie mit CGM DATA VITAL Patientendaten verarbeiten, erfordert dies datenschutzrechtlich eine Rechtsgrundlage. Dies kann etwa der Behandlungsvertrag oder eine gesonderte Einwilligung sein.

4.3 Verarbeitung von Praxisdaten und besonderen Arten personenbezogener Daten |Patientendaten in integrierten Modulen

Integrierte Module werden zusammen mit CGM DATA VITAL standardmäßig installiert, interagieren mit diesem und verarbeiten im Funktionskontext personenbezogene Daten.

Integrierte Module:

• CGM ASSIST

Der CGM Assist selbst speichert keine Patientendaten dauerhaft auf der Festplatte. Zur Laufzeit werden personenbezogene Daten in einer Memory-DB im Hauptspeicher der lokalen Instanz gespeichert. Wird der Prozess beendet, werden alle Daten im Hauptspeicher automatisch gelöscht.

• IV ASSIST

IV-ASSIST Funktionen werden im Zuge der Nutzung verschiedener Module, die einer gesonderten Freischaltung bedürfen, aktiv. Bei den Modulen handelt es sich um einwilligungsbasierte Verfahren für den behandelnden Arzt sowie für den Patienten. Der IV ASSIST speichert Formulare mit Patientenbezug (und u.U. mit patientenbezogenen Daten) in einer eigenen Datenbank, die in Abhängigkeit zur Installation lokal oder auf dem Praxis-Server liegt. Nach Widerruf der Einwilligung durch z.B. Deaktivierung der Funktion oder Ausschreibung aus Vertragsteilnahmen wird das Modul inaktiv. Nach Widerruf der Einwilligung eines Patienten ist dies durch die Praxis zu dokumentieren, sofern keine Automatismen wie „Einlesen von Patiententeilnahmeverzeichnissen“ (HzV-Verträge) erfolgen.

Berichtigungen und Änderungen von Eintragungen sind möglich. Der ursprüngliche Inhalt kann bei Bedarf eingesehen werden.

• Potenzialassistent

Der Potential-Assistent wird ausschließlich auf entsprechende Anwenderaktion hin aktiv. Er speichert keine Praxis- oder Patientendaten dauerhaft auf der Festplatte. Zur Laufzeit werden personenbezogene Daten in einer Memory-DB im Hauptspeicher der lokalen Instanz gespeichert.

Wird der Prozess beendet, werden alle Daten im Hauptspeicher automatisch gelöscht.

• CGM CONNECT

Die Verwendung von CGM CONNECT ist freiwillig.

Nur wenn Sie der Nutzung zustimmen werden, zum Login, der CGM CONNECT-Benutzername und das Kennwort an den CGM CONNECT Server für die Authentifizierung des Kunden übermittelt.

Bei der Registrierung in CGM CONNECT werden folgende Informationen übermittelt und auf dem CGM CONNECT Server gespeichert:

- Praxisname
- Praxistyp
- Praxis-Adresse
- BSNR
- Fachgebiet(e)
- Arztdaten
 - Anrede / Titel
 - Vorname / Nachname
 - Namenszusatz
 - LANR

Folgende zusätzlichen Informationen werden übermittelt:

- IP Adresse

Die IP Adresse wird bei jeder Verbindung über das Internet mitgesendet. Sie wird von uns nicht gespeichert.

CGM CONNECT speichert die Daten so lange, bis der Kunde seinen CGM CONNECT Account löscht.

CGM CONNECT verarbeitet keine Patientendaten.

Sonstige Module:

• WICOM assist – Modul

Das WICOM assist - Modul kommt nur zum Einsatz, wenn der Anwender sich für eine durch Werbeeinblendungen quersubventionierte, CGM DATA VITAL-Version entschieden hat. Das Modul sorgt für eine kontextsensitive Aussteuerung der Werbung - das heißt, dass dem Anwender Informationen in Form eines Banners bereitgestellt werden können, die auf den aktuellen Patienten abgestimmt sind. Zur Laufzeit werden daher ausgewählte Daten des geöffneten Patienten (Alter, Geschlecht, IK-Nummer, ICD10-Diagnosen, Verordnungen) ohne Personenbezug im Hauptspeicher mit Anzeigekriterien für unterschiedliche Banner abgeglichen. Wird der Prozess beendet, werden alle Daten im Hauptspeicher automatisch gelöscht. Das Modul speichert diese Daten nicht.

• CGM DMP-ASSIST

Disease Management Programme (DMP) zielen auf strukturierte Behandlung chronisch kranker Patienten mit Hilfe definierter Versorgungsprozesse ab. Die Erfassung und Verarbeitung von Daten im Modul CGM DMP-ASSIST erfolgt unter den nachfolgenden Voraussetzungen:

1. Der behandelnde Arzt hat seine aktive Teilnahme an einem oder mehreren DMP-Programmen erklärt.
2. Patienten stimmen mit Ihrer Unterschrift auf der Teilnahme- und Einwilligungserklärung zu, dass Ihre Behandlungsdaten (Dokumentationsdaten) mit Personenbezug von Ihrem koordinierenden Arzt erhoben und an eine beauftragte Datenstelle weitergeleitet werden. Sie erhalten einen Ausdruck dieser Dokumentation und wissen somit, welche Ihrer Daten übermittelt werden.

Der CGM DMP-ASSIST ist ein Modul zur elektronischen Übermittlung der Daten, gemäß der gesetzlichen Vorschriften. Die KBV hat hierfür Schnittstellen zur elektronischen Abbildung von DMP-Bögen definiert. Die Daten werden direkt im CGM DMP-ASSISTEN erfasst und elektronisch an die beauftragte Datenstelle übermittelt. Es handelt sich hierbei um ein gesetzliches Verfahren.

Berichtigungen und Änderungen von Eintragungen sind möglich. Der ursprüngliche Inhalt kann bei Bedarf eingesehen werden. Lösungen können, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erfolgen. Der Export der Daten in einem gängigen maschinenlesbaren Format ist möglich und kann dem Patienten auf Verlangen ausgehändigt werden. Die Verfahren und Funktionen werden in der Gebrauchsanweisung vom CGM DMP-ASSISTEN beschrieben.

Der Hersteller der Software wird nicht hinzugezogen, die Software dient ausschließlich als Werkzeug. Eine Betreuung durch den Hersteller findet nicht statt. CGM AUTHENTICATE übermittelt keine Daten ins Ausland.

Die Datenschutzerklärung zu Gatekeeper erreichen Sie hier: <https://gkaccess.com/compliance/gdpr-dsgvo-rgpd/>

• Telematikinfrastruktur

Im Rahmen der Umsetzung der Telematikinfrastruktur (TI) haben wir das Notfalldatenmanagement (NFDm) und den elektronischen Medikationsplan (eMP) in CGM DATA VITAL integriert.

Die Aufnahme der Daten in den Notfalldatensatz auf der eGK ergibt sich aus dem freiwilligen Einverständnis des Patienten, die aus fachlicher Sicht notfallrelevanten Daten in Absprache mit dem Behandler aufzuzeichnen.

Hierzu gehören Daten wie

- Diagnosen
- Medikationen
- Befunde
- Therapien und ihre Wirkungen
- Einwilligungen und Aufklärungen

Ein Abbild des erfassten Notfalldatensatz sowie Daten des elektronischen Medikationsplan werden in CGM DATA VITAL gespeichert.

Der behandelnde Arzt / die Ärztin dürfen die Notfalldaten nur lesen oder bearbeiten, wenn die Patientin oder der Patient dem ausdrücklich zustimmen.

Im Falle eines medizinischen Notfalls sind Ärztinnen, Ärzte, Notfallretterkräfte oder andere Personen, die einen elektronischen Heilberufsausweis besitzen, berechtigt - auch ohne Zustimmung der betroffenen Person - den Notfalldatensatz auszulesen. Auf der eGK wird protokolliert, wer wann wo auf den Notfalldatensatz zugegriffen hat.

Ein Export der Daten in einem gängigen maschinenlesbaren Format ist möglich und kann dem Patienten auf Verlangen ausgehändigt werden.

Die Verfahren und Funktionen werden in der Gebrauchsanweisung vom KoCoBox E-Health Editor beschrieben.

Im Rahmen der Umsetzung der TI wurde ebenfalls die Kommunikation im Medizinwesen (KIM) in CGM DATA VITAL integriert.

Dieser neue Standard ermöglicht eine barrierefreie, authentische und vertrauliche Kommunikation zwischen allen Leistungserbringern. Nachrichten über KIM sind von Ende zu Ende verschlüsselt.

Die elektronische Patientenakte (ePA) ist das zentrale Element der vernetzten Gesundheitsversorgung und der Telematikinfrastruktur und soll Patientendaten digital zur Verfügung stellen. Der Patient entscheidet selbst, welche Leistungserbringer in seiner ePA auf welche Dokumente und über welchen Zeitraum hinweg zugreifen dürfen. Die Daten in der ePA sind in der Telematikinfrastruktur sicher abgelegt.

Mit der Digitalisierung der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU), wird die Ausfertigung für die Krankenkasse direkt per Mail aus der Praxis versendet.

5. Datenübermittlung

CGM DATA VITAL übermittelt Daten elektronisch auf gesetzlicher, vertraglicher oder einwilligungsbasierter Grundlage nur nach Interaktion durch den Anwender oder – entsprechend der Zustimmung- automatisiert.

Zur elektronischen Übermittlung auf gesetzlicher Grundlage gehören

- Abrechnungen, wie
 - 1-Click Abrechnung
 - eDMP
 - eHKS
 - oKFE
- eArztbriefe
- eNachrichten
- elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)
- elektronisches Rezept (eRezept)

Die Einhaltung der verpflichtenden Anforderungen der KBV zur sicheren Übertragung der Daten ist in CGM DATA VITAL gewährleistet.

Zur elektronischen Übermittlung auf vertraglicher Grundlage gehören

- Sämtliche Daten, die gemäß HzV oder weiterer IV-/Versorgungsstruktur-Verträge in dem jeweiligen Anforderungskatalog für die Übermittlung spezifiziert sind- die Übermittlung erfolgt unter der Voraussetzung, dass der behandelnde Arzt und der Patient am Vertrag teilnehmen und damit ihre Einwilligung zum Verfahren gegeben haben. Dies sind Daten wie
 - Patiententeilnahmen
 - Abrechnungsdaten
 - Verordnungsdaten
 - Arriba

Die Einhaltung der verpflichtenden Anforderungen zu Dateninhalten und Übertragungsweg gemäß der Anforderungskataloge zur sicheren Übertragung der Daten ist in CGM DATA VITAL gewährleistet.

Elektronische Datenübermittlung aus weiteren einwilligungsbasierten Verfahren

Zu weiteren einwilligungsbasierten Verfahren gehören solche Funktionen, die nicht zu den gesetzlichen oder vertraglichen Verfahren gehören, wie

- Studien
- Übermittlung von Systemdaten an CGM DE AG
- Privatrechnung
- Onlineupdate

Hier erfolgt die Datenübermittlung auf Basis der transparenten Inhalte über den sicheren Übertragungsweg „CGM CONNECT“.

Zu „CGM CONNECT“: Während der Übermittlung wird der Übertragungsinhalt Ende-zu-Ende verschlüsselt. Während der Übermittlung wird der

Datenschutzerklärung der CompuGroup Medical Deutschland AG – Produktbereich Arztsysteme

Transportinhalt mit einer Transportsignatur vor unbemerkter Veränderung geschützt.

Dies wird im Einzelnen jeweils gesondert abgestimmt und erläutert.
Eine Übermittlung in Drittstaaten findet nicht statt.

6. Verpflichtung auf Vertraulichkeit, Datenschutzzschulungen

Patientendaten, insbesondere die Gesundheitsdaten, unterliegen neben den Sicherheitsanforderungen der allgemeinen Datenschutzgesetze (DSGVO und BDSG) zusätzlich strengen Auflagen aus dem Strafgesetzbuch (StGB) sowie den Sozialgesetzbüchern (SGB) und werden, sofern sie uns überhaupt bekannt werden, von CGM besonders sensibel behandelt.

Wir greifen auf diese nur im vereinbarten Rahmen zu und beschränken den Zugriff auf Vertragsdaten, Protokolldaten und Daten zum technischen Betrieb auf Mitarbeiter und Auftragnehmer der CGM DE AG, für die diese Informationen zwingend erforderlich sind, um die Leistungen aus unserem Vertrag zu erbringen. Diese Personen sind an die Einhaltung dieser Datenschutzerklärung und an Vertraulichkeitsverpflichtungen (DSGVO, §203 StGB) verpflichtend gebunden. Die Verletzung dieser Vertraulichkeitsverpflichtungen kann mit Kündigung und Strafverfolgung geahndet werden.

Die Mitarbeiter werden regelmäßig auf Datenschutz geschult.

7. Sicherheitsmaßnahmen / Vermeidung von Risiken

Die CGM trifft alle notwendigen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten sowie Ihre Kundendaten (Patientendaten) vor unerlaubtem Zugriff, unerlaubten Änderungen, Offenlegung, Verlust, Vernichtung und sonstigen Missbrauch zu schützen. Hierzu gehören interne Prüfungen unserer Vorgehensweise bei der Datenerhebung, -speicherung und -verarbeitung, weiterhin Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff auf Systeme, auf denen wir Vertragsdaten oder Daten zum technischen Betrieb speichern.

8. Technische und organisatorische Maßnahmen

Um die Datensicherheit zu gewährleisten, überprüft die CGM regelmäßig den Stand der Technik. Hierzu werden unter anderem typische Schadensszenarien ermittelt und anschließend der Schutzbedarf für einzelne personenbezogene Daten abgeleitet und in Schadenskategorien eingeteilt. Zudem wird eine Risikobewertung durchgeführt.

Weiterhin dienen differenzierte Penetrationstest zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit dieser technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung.

Zur Umsetzung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen werden folgende Grundsätze normiert:

- **Backup / Datensicherung (Praxis)**
Zur Vorbeugung der Datenverluste werden die Daten regelmäßig gesichert (Backup des AIS und der Zusatzprodukte).
- **Privacy by design**
Die CGM achtet darauf, dass Datenschutz und Datensicherheit bereits in der Planung und Entwicklung von IT-Systemen berücksichtigt werden. Somit wird dem Umstand vorgebeugt, dass die Vorgaben des Datenschutzes und der Datensicherheit erst nach dem Bereitstellen von IT-Systemen durch teure und zeitaufwendige Zusatzprogrammierungen umgesetzt werden müssen. Bereits bei der Herstellung werden Möglichkeiten wie Deaktivierung von Funktionalitäten, Authentifizierung oder Verschlüsselungen berücksichtigt.

- **Privacy by default**
Weiterhin sind die Produkte der CGM im Auslieferungszustand bereits datenschutzfreundlich voreingestellt, so dass nur die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, die für den verfolgten Zweck erforderlich sind.
- **Kommunikation per E-Mail (Praxis / CGM)**
Sollten Sie mit der CGM per E-Mail in Kontakt treten wollen, weisen wir darauf hin, dass die Vertraulichkeit der übermittelten Informationen nicht gewährleistet ist. Der Inhalt von E-Mails kann von Dritten eingesehen werden. Wir empfehlen Ihnen daher, uns vertrauliche Informationen ausschließlich über den Postweg zukommen zu lassen.
- **Fernwartung**
In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass Mitarbeiter oder Auftragnehmer der CGM DE AG auf Patienten- und Kundendaten und somit evtl. auch auf ihre Praxisdaten zurückgreifen müssen. Hierzu gibt es zentrale Regelungen der CGM SE; dies erfolgt stets nur dann, wenn ein Fernwartungsauftrag besteht und dazu ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO abgeschlossen wurde.
 - Die Fernwartungs-Zugänge bleiben geschlossen und werden nur durch Kunden frei geschaltet.
 - Passwörter zu Kundensystemen werden nur für die Fernwartung erteilt.
 - Besondere Tätigkeiten werden durch das 4-Augenprinzip über qualifizierte Personen abgesichert
 - Wir verwenden Fernwartungsmedien, bei welchen der Kunde aktiv den Zugang freigeben muss und die Aktivitäten mitverfolgen kann.
 - Die Dokumentation des Fernwartungszugriffes erfolgt im CRM-System der CGM SE. Dokumentiert werden: Ausführender Mitarbeiter, Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit), Dauer, Zielsystem, das Fernwartungsmedium, kurze Beschreibung der Tätigkeit. Bei kritischen Tätigkeiten werden auch die nach dem als 4-Augenprinzip herangezogenen Mitarbeiter erfasst.
 - Die Aufzeichnung der Sitzungen ist verboten

9. Durchführung von Online-Schulungen per Zoom und Microsoft Teams

Online Veranstaltung über Zoom

Der Produktbereich Arztsysteme bietet regelmäßig Web-Seminare für seine Anwender an, die Termine werden über die Homepage, facebook, Instagram und die MEDISTAR Community kommuniziert. Diese Online-Schulungen werden über Zoom Video Communications, Inc. (Zoom) durchgeführt. Bei der Anmeldung zum Webinar muss die E-Mailadresse des Teilnehmers, der Praxisname und Ort, in dem sich die Praxis befindet, angegeben werden. Alle anderen Felder wie Vorname, Name, PLZ, Ort und Stelle im Praxisumfeld sind optional auszufüllen.

Die Registrierung zur Teilnahme am Webinar erfolgt im 2-Click-Verfahren. Mit der Anmeldung übermittelt der Teilnehmer diese Informationen an den Produktbereich Arztsysteme. Diese werden zur Auswertung in einem Teilnehmerbericht gespeichert. Im abschließenden Umfragebogen wird abgefragt, ob der Teilnehmer, über die im Webinar verwendete E-Mailadresse kontaktiert werden möchte. Somit erhält der Teilnehmer nach dem Webinar auf eigenen Wunsch Rückmeldungen zu gestellten Fragen.

Um zur Datenschutzerklärung der Zoom Video Communications, Inc. zu gelangen, klicken Sie auf <https://zoom.us/de-de/service-privacy.html>

Online Veranstaltung über Microsoft Teams

CGM DATA VITAL bietet zum Beispiel im Rahmen der Aktion „Wir für Sie“ regelmäßig online Treffen für seine Anwender an, die Termine werden über die Homepage, Facebook und Instagram kommuniziert, die Durchführung erfolgt über Microsoft Teams. Mit Klick auf die Anmeldung, werden Sie darauf hingewiesen, dass Ihre Daten möglicherweise an Microsoft übertragen werden. Bei der Anmeldung zu der Online-Veranstaltung müssen der Vorname, Name, die E-Mailadresse sowie die vollständige Anschrift des Teilnehmers angegeben werden. Vor der Übermittlung der Daten müssen die Geschäftsbedingungen für Microsoft Ereignisse akzeptiert werden.

10. Nutzung von YouTube

Wir nutzen die Plattform YouTube.com, um eigene Videos einzustellen und öffentlich zugänglich zu machen. Bei YouTube handelt es sich um das Angebot eines nicht mit uns verbundenen Dritten, nämlich der YouTube LLC, einem Tochterunternehmen von Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland.

Über die CGM DATA VITAL Infoseiten können Sie direkt zu unserem YouTube Kanal gelangen. Durch Klick auf das entsprechende Schulungsvideo werden Sie darauf hingewiesen, dass Sie zu YouTube weitergeleitet werden. Sobald Sie die Wiedergabe eines eingebundenen Videos durch Anklicken starten, speichert YouTube durch den erweiterten Datenschutzmodus auf Ihrem Gerät nur Cookies, die keine persönlich identifizierbaren Daten enthalten, es sei denn Sie sind aktuell bei einem Google-Dienst angemeldet. Diese Cookies lassen sich durch entsprechende Browsereinstellungen und -erweiterungen verhindern.

11. Rechte der Betroffenen

Personenbezogene Daten des Arztes und der Praxismitarbeiter

Sie haben das Recht auf Auskunft über zu Ihrer Person gespeicherten Daten sowie Rechte auf Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch, Sperrung oder Löschung dieser Daten.

Bei der CGM erteilten Einwilligungen haben Sie das Recht, diese jederzeit mit der Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Darüber hinaus haben Sie das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Meinung sind, dass wir Ihre personenbezogenen Daten nicht richtig verarbeiten.

Personenbezogene Daten Ihrer Patienten

Ihre Patienten haben das Recht auf Auskunft über zu ihnen gespeicherten Daten sowie unter bestimmten Voraussetzungen auf Mitnahme dieser Daten (Recht auf Datenportabilität) sowie ggf. Rechte auf Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch, Sperrung oder Löschung dieser Daten. Bei den Löschanfragen sind Sie jedoch gesetzlich verpflichtet, die geltenden Aufbewahrungsfristen zu beachten.

Bei der Ihnen erteilten Einwilligungen haben Ihre Patienten das Recht, diese jederzeit mit der Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Darüber hinaus haben sie das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Meinung sind, dass Sie Ihre personenbezogenen Daten nicht richtig verarbeiten

12. Durchsetzung

Die CGM überprüft regelmäßig und durchgängig die Einhaltung dieser Datenschutzbestimmungen. Erhält die CGM formale Beschwerdeschriften, wird sie mit dem Verfasser bezüglich seiner Bedenken Kontakt aufnehmen, um eventuelle Beschwerden hinsichtlich der Verwendung von persönlichen Daten zu lösen. Die CGM verpflichtet sich, dazu kooperativ mit den

entsprechenden Behörden, einschließlich Datenschutzaufsichtsbehörden, zusammenzuarbeiten.

13. Änderungen an dieser Datenschutzerklärung

Beachten Sie, dass diese Datenschutzerklärung von Zeit zu Zeit ergänzt und geändert werden kann. Sollten die Änderungen wesentlich sein, werden wir eine ausführlichere Benachrichtigung ausgeben. Jede Version dieser Datenschutzbestimmungen ist anhand ihres Datums- und Versionsstandes in der Fußzeile dieser Datenschutzerklärung (Stand) zu identifizieren. Außerdem archivieren wir alle früheren Versionen dieser Datenschutzbestimmungen zu Ihrer Einsicht auf Nachfrage beim Datenschutzbeauftragten der CGM SE & Co. KGaA.

14. Verantwortlich für den Produktbereich Arztsysteme

CompuGroup Medical Deutschland AG
Vertreten durch: Frank Brecher, Ulrich Thomé
Maria Trost 21
56070 Koblenz

15. Datenschutzbeauftragter

Bei Fragen hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten wenden, der im Falle von Auskunftersuchen oder Beschwerden Ihnen zur Verfügung steht

Hans Josef Gerlitz
CompuGroup Medical SE & Co. KGaA
Maria Trost 21
D-56070 Koblenz
HansJosef.Gerlitz@CGM.com

16. Zuständige Aufsichtsbehörde

Für den Produktbereich Arztsysteme ist
Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz
als Aufsichtsbehörde zuständig.